

## Helpen Sie mit!

Es ist nicht nur die offensichtliche Armut, wir wollen auch der versteckten Armut bei uns in Parsch entgegenreten.

Parscher für Parscher ist ein ganzjähriges Projekt

### Aktiv helfen - Spendenkonto

bei RAIKA Parsch

IBAN: **AT 43 3500 0000 26014647**

BIC: **RVSAAT2S**

## Sie benötigen Hilfe?

Sprechstunden im Pfarrheim Parsch  
Geißmayrstr.6, 5020 Salzburg

nur nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0676 - 8746 7075

[www.pfarreparsch.at](http://www.pfarreparsch.at)

[www.salzburg-parsch.at](http://www.salzburg-parsch.at)



## UMVERTEILUNG

Von Menschen, die etwas erübrigen können,  
zu Menschen, die Mangel leiden.

HELFEN SIE HELFEN



## ArMut teilen – Parscher für Parscher

ist ein gemeinsames caritatives Projekt der Pfarre Parsch und des Parscher Stadtteilvereines.

Wir bieten notleidenden MitbürgerInnen beratende und finanzielle Unterstützung an.

### Beratungstermine

nach telefonischer Vereinbarung im Pfarrheim Parsch, Geißmayerstr.6, 5020 Salzburg

### Jährlicher Umverteilungssonntag

Dabei werden Menschen, die etwas erübrigen können um Spenden gebeten, für Menschen die Mangel erleiden.

### Spenden

werden sorgfältig und ohne anfallende Verwaltungskosten zu 100% an die Hilfesuchenden weitergeben. Zuvor werden alle gesetzlich geregelten Unterstützungen (Sozialhilfe, Notstandshilfe, etc.) überprüft.

### Aktive MitarbeiterInnen

bei unserer Armutsinitiative sind herzlich willkommen.

### Ansprechpartner

Dr. Josef Rücker und Herta Limoser.

☎ 0676 - 8746 7057  
www.pfarreparsch.at  
www.salzburg-parsch.at

## Das Projekt

Im Frühjahr 2011 wurde das gemeinsame caritative Projekt der Pfarre und des Stadtteilvereines gegründet. Vielen Menschen konnte seither geholfen werden. Die „anonyme Armut“ hat durch unsere wöchentlichen Sprechstunden plötzlich ein Gesicht bekommen. z.B.

Familien mit mehreren Kindern, deren Väter arbeitslos wurden mit der Notstandshilfe NICHT mehr die laufenden Kosten decken können

- ▶ Strom- und Mietrückstände, der Schulbeginn und die jährlichen Schulaktionen überfordern das Familienbudget
- ▶ Seniorinnen und Senioren, deren Spitalsaufenthalte oder notwendige Rehabilitationen hohe Selbstbehalte verursachen
- ▶ Alleinerziehende Frauen in Wohnungen mit hohen Mietkosten, die noch mit Rückzahlungen gemeinsam aufgenommen Darlehen belastet sind
- ▶ Flüchtlingsfamilien, die in unserem Stadtteil zur Ruhe kommen können und auf unsere Hilfe angewiesen sind

## Besucherzahlen - Statistik

■ Sprechstunden ■ Besucher ■ durchschnittliche Besucher

